



Spitzenleistungen für Höhenflüge

Nur dank den Spitzenleistungen, welche die Spitalteams während des ganzen Jahres vollbringen, sind Höhenflüge

am Personalfest möglich. Mit diesen Worten dankte Spitaldirektor Dr. Urs Graf allen Mitarbeitenden für ihren ganzjäh-



rigen Einsatz und freute sich, dass Personalleiter Markus Gräzer mit seinem Team alle Turbinen und Motoren für Höhenflüge in Serie in Betrieb gesetzt hatte. Über das Personalfest mit realen und phanta-

stischen Höhenflügen, einmaligen Tombolapreisen dank den Lieferanten und einem Erlös von 3000 Franken für einen guten Zweck berichten wir auf Seite 3.

EDITORIAL

Herzliche Gratulation

«Es kommt immer nur darauf an, dass man allerorten die Musik des Lebens hört. Die meisten hören nur die Dissonanzen.» (Theodor Fontane)

Das 15-Jahr-Dienstjubiläum, das Dr. Urs Graf in diesem Jahr feiern darf, präsentiert sich im Sinne der Aussage von Theodor Fontane als musikalisches Werk, das Menschen anspricht und bei Patientinnen und Patienten Anklang findet. Herzliche Gratulation dazu.

Seit der Wahl zum Chefarzt der Frauenklinik im Jahr 1996 und der Übernahme der Geschäftsleitung des Spitals Linth im Jahr 2003 wirkte Urs Graf bei medizinischen Einsätzen

als Dirigent mit gutem Musikempfinden und liess auch Freiraum zu, um Neues komponieren zu können. Dadurch ist es ihm gemeinsam mit den Mitarbeitenden gelungen, das Entwicklungspotenzial des Spitals erfolgreich zu nutzen.

Die stetig wachsenden Herausforderungen in der Spitalversorgung sind anspruchsvoll. Dr. Urs Graf hält den Dirigentenstab fest in der Hand und führt die Mitarbeitenden sicher durch die schnell wechselnden Tonlagen. Unter seiner Leitung ist die Geburtenzahl am Spital Linth eindrücklich gestiegen. Noch nie in der Geschichte des Spitals erblickten auf dieser Abteilung so viele Babys das Licht der Welt. Das zeigt, dass der Chefarzt und sein

Team hohes Vertrauen in der Bevölkerung geniessen. Zudem wurde das Spital Linth als erstes Spital in der Schweiz nach sanaCERT zertifiziert und bei der Einführung des PMS war es Pilotspital.

Für die 15 Jahre intensive Arbeit zugunsten der Gesundheitsversorgung im Kanton St.Gallen gebührt Dr. Urs Graf Anerkennung und Dank. Weiterhin wünsche ich Urs Graf interessante Harmonieabfolgen, so dass ihn allseits nicht die Dissonanzen, sondern die klangvollen Elemente bei der wertvollen Arbeit im Spital begleiten mögen.



Heidi Hanselmann
Regierungsrätin und VR-Präsidentin des
Verwaltungsrates der Spitalverbände

Dr. med. Peter Winkler – eine besondere Ära

Gemischte Gefühle begleiten Dr. med. Peter Winkler in den neuen Lebensabschnitt. Die Wertschätzungen, von Spitaldirektor Urs Graf am Personalapéro in Worte gefasst, und die Abschiedsfeier im Blindenhof in Tuggen, gestaltet von Jeannette Mathis, haben ihn sehr berührt und gefreut. Ja, sogar mit Pauken und Trompeten wurde er vom Musikverein Harmonie dank Dr. Johann Baumgartner verabschiedet. Gleichzeitig hat er aber gewisse Bedenken, dass ihm die abwechslungsreiche Tätigkeit und die zahlreichen menschlichen Kontakte im Spital fehlen könnten.

Seit 25 Jahren ist Peter Winkler ununterbrochen im Spital Linth tätig. Von 1978 bis 1981 war er hier bereits schon drei Jahre lang Oberarzt, bevor er eine Doppelpraxis in Embrach eröffnete. Als Chefarzt Dr. Ernst Bütikofer ihn wieder ins Spital berief, fiel ihm der Entschluss nicht leicht: Einerseits

die junge Praxis, andererseits der überblickbare Spitalbetrieb. Als Teamplayer, der die interdisziplinäre Zusammenarbeit liebt, gab es schliesslich nur die Antwort «zurück nach Uznach».

Genau dieser Teamgedanke, dieses Füreinander, diese Leidenschaft für die Medizin zeichneten Peter Winkler zeit lebens aus. «Ich bin eher harmoniebedürftig und kein Einzelkämpfer, deshalb schätze ich die Arbeit im Spital Linth mit den Partnerschaften zwischen den einzelnen Disziplinen. Gegenseitige Wertschätzung und ein gutes Arbeitsklima sind von zentraler Bedeutung», sagt er. Genau das sind hervorragende Eigenschaften des begnadeten Kliniklers. Er war immer für andere da, er schenkte Vertrauen und genoss das Vertrauen der Mitarbeitenden und Patienten.

Dr. Urs Graf sagte es richtig: «Mit Peter Winkler geht eine



Ära im Spital zu Ende», doch glücklicherweise nicht ganz. Denn weiterhin wird er ein bis zwei Halbtage als Konsiliararzt für Ultraschalluntersuchungen tätig sein. Diese grosse Erfahrung hat er im Verlaufe der Zeit manchen Assistenten weitergegeben und wird dies auch weiterhin tun.

«Ich war gerne Leitender Arzt, so konnte ich wirklich in der Medizin und mit Menschen tätig sein und musste mich weniger mit dem administrativen

Teil beschäftigen», blickt Peter Winkler zurück. Allerdings hat er sich für das ganze Spital auch im Management eingesetzt. Er war erster Qualitätsbeauftragter, er war erster Verantwortlicher für das Beschwerdemanagement und er war auch jahrelang Blutspendedarzt.

Nach seiner «offiziellen Pensionierung» besuchte er zuerst einen Ultraschall-Kongress in Davos und war nachher bei Freunden in Südengland zu Besuch. In Zukunft möchte er sich vermehrt seiner Familie mit Kindern und Enkeln widmen und nach Möglichkeit seine Hobbys Wandern und Velofahren pflegen. «Und nun mache ich mir einfach das Spital Linth noch zum Hobby, damit ich sicher gut ausgelastet bin», schmunzelt er.

Seine menschliche und menschenfreundliche Art und sein Teamgeist sollen noch lange im Spital zu spüren sein.

Neue Ärzte mit neuen Angeboten

Leitender Arzt Medizin und Pneumologie

Am 1. Juni 2011 hat Dr. Patrick Muggensturm die Nachfolge als Leitender Arzt Innere Medizin aufgenommen.



Als Spezialgebiet deckt der 35-Jährige Mediziner die Pneumologie ab, also Lungenkrankheiten. Er wird auch am Spital Linth Sprechstunden Pneumologie anbieten.

Dr. Patrick Muggensturm wohnt in Rüti und ist Vater von drei Kindern im Alter von 1 bis 5 Jahren. Seine Spezialausbildung erarbeitete er sich am

Universitätsspital Zürich, war vorher als Oberarzt im Zollikerbergspital und auch in der Höhenklinik in Wald tätig. In seiner Freizeit unternimmt er gerne Kletter- und im Winter Skitouren.

Neu Augenarzt

Als Augenarzt operiert neu Dr. Claus Coester im Spital Linth, jeweils am Dienstagmorgen. Der 55-jährige Augenarzt führt eine eigene Praxis in Glarus. Zwischen 200 und 400 Operationen sind jährlich geplant, welche mehrheitlich



den Grauen Star betreffen. Zu seinen Hobbys zählt Dr. Claus Coester Mountainbike und das eigenhändige Restaurieren von Oldtimern. Insbesondere die Marke Jaguar hat es ihm ange-tan.

Oberarzt Anästhesie

Gerhard Treinen heisst der neue Oberarzt mbF in der Anästhesie. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Schmerztherapie. Gerhard Treinen stammt aus Essen im Ruhrgebiet, wo er am 15. Mai als VFB Dortmund-Fan den Meistertitel feierte und



Dr. Matthias Ziegert wird Chefarzt in Glarus

Das Kantonsspital Glarus hat Dr. med. Matthias Ziegert, Leitender Arzt in der Frauenklinik,



zum neuen Chefarzt Frauenklinik gewählt. Wir gratulieren Matthias Ziegert zu seiner Wahl und wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

am andern Tag seine Stelle im Spital Linth antrat. Er wohnt mit seiner Lebenspartnerin und seiner Tochter in Uznach und zu seinen Hobbys zählen Sport allgemein sowie Lesen.

Personalfest – ein phantastischer Höhenflug

Phantastischer und phantasiereicher hätte das Personalfest 2011 auf dem Flugplatz Schänis nicht organisiert sein können. Flugkapitän Markus Gräzer mit seinem Team Corinne Baumann, Regula Feusi, Monika Zehntner, Thomas Bauer und Joe Hässig gaben voll Schub, damit wirklich alle auf ihre Rechnung kamen.

Mit dem Boardingpass war der Eintritt zum Apéro gesichert und gleichzeitig waren damit für 30 Glückliche Flüge zu gewinnen. Die ersten Starts wurden gleich durchgeführt, bevor dann der Regen weitere Höhenflüge verhinderte.

Im einmalig dekorierten Hangar fanden dann 250 Mitar-

beitende Platz, die sich den ganzen Abend lang herzlich vergnügten. Das Komikerduo, aber auch die Band Wolkenbruch sorgten für Tanz und turbulente Stimmung.

Die Lieferanten des Spitals hatten Preise für eine pralle Tombola gestiftet, so dass alle mit tollen Preisen überrascht wur-

den. Der Erlös von 3000 Franken fliesst dem Don Bosco Strassenkinderprojekt in Haiti zu, das vom Uzner Pater Toni Rogger unterstützt wird.

Die Impressionen vom Personalfest 2011 hat Hugo Costantino aufgenommen.



Mehr als eine Spitalkantine

«Das Restaurant des Spitals Linth hat auf der ganzen Linie überzeugt. Das Essen ist fein, die Angestellten sehr freundlich und hilfsbereit und die Ambiance lässt einen vergessen, dass man sich in einem Spital befindet», dies schreibt der Tester der Südosstschweiz in seiner Testserie Tagesteller unter dem Titel «Mehr als eine Spitalkantine».

Wirklich, ein schönes, aber auch ein verdientes Kompliment für unseren Gastbetrieb. Natürlich freute sich auch Roland Tobler über das Kompliment. «Wir versuchen das ganze Jahr, mit besonderen Promo-

tionen Abwechslung in den Restaurationsbetrieb zu bringen», ist eines seiner Erfolgsrezepte. So wird jeweils zu Wild-, Spargel- oder asiatischen Wochen geladen.

Was bringt der Sommer für kulinarische Höhenflüge? Leicht und bekömmlich ist das Motto. Im Mittelpunkt steht neben den Tagesangeboten das Salatbuffet, das in seiner vollen Pracht präsentiert wird. Variationen mit Fitnessteller, zu Fisch oder Fleisch stehen im Angebot. Ein besonderer Tipp ist das Roastbeef mit Salaten.

Für Roland Tobler ist neben

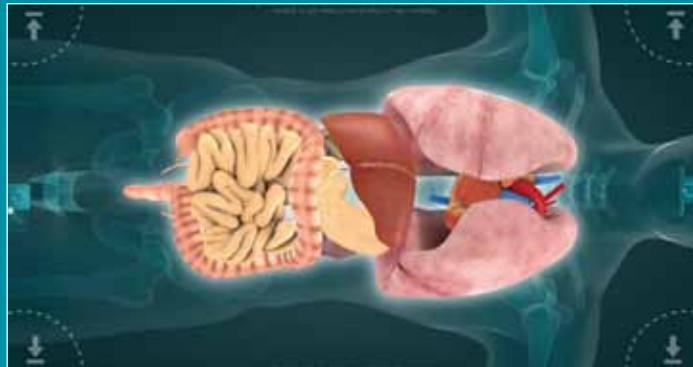


dem saisonalen Angebot auch die regionale Produktion wichtig: «In unserem Restaurant finden Sie ausschliesslich Salate und Gemüse frisch aus der Gegend, denn wir versuchen immer, die einheimische regionale Produktion zu berücksichtigen».

Da lässt sich nur noch wünschen: «En Guete!»

Unsere Organe im Anschauungsunterricht

Auf dem Bodensee präsentierte Markus Gräzer für die St.Galler Spitalverbunde erstmals den Computer-Animationstisch Atractable. Kürzlich lud er auch die Mitarbeitenden im Spital Linth zu einer Vorführung ein, wo per Touchscreen die verschiedenen Organe des Menschen vorgestellt und interaktiv erlebt werden konnten.



PERSONELLES

Wir gratulieren

Zwei treuen Mitarbeiterinnen dürfen wir zu ihrem Arbeitsjubiläum gratulieren und danken ihnen für den jahrelangen Einsatz

25 Jahre
Christine Vögeli,
Leiterin Sozial-
dienst



15 Jahre
Ruth Basler, Hauswirtschaft

Tag der Pflege Spital Linth in Uznach

Daniela Blöchlinger (HöFa I) und Angela Meixner (Pflegeexpertin HöFa II) organisierten in der Eingangshalle eine Informationsveranstaltung zum «Tag der Pflege». Eine Gruppe von Pflegefachpersonen stellte verschiedene Aspekte ihrer Tätigkeit einem breiten Publikum vor. Patienten und Besucher nutzten die Möglichkeit, ihren Blutzucker- oder Blutdruckwert zu überprüfen und interessierten sich für verschiedene Krankheitsbilder und deren Auswirkungen. Sowohl Besucher wie auch das Personal konnten die Händehygiene bei

Barbara Göpfert (Hygienefachfrau) überprüfen. Mit der Hoffnung, Menschen für diese Pflegeberufe zu begeistern, wur-

den Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten erteilt.

Die Händehygiene wird kontrolliert



visite

Newsletter des Spitals Linth
Für Mitarbeitende, zuweisende Ärzte, Behörden und Lieferanten.
Erscheint 5 bis 6 Mal pro Jahr
www.spital-linth.ch
Redaktion:
Peter Blöchlinger
Presse Kommunikation
Postfach 130, 8730 Uznach
Telefon 055 280 50 80
Fax 055 280 50 81
bloe@bluewin.ch